

Neuland

CHUR
RESTAURANT & HOSTEL



SITUATION 1 | 1000

FRÜHE AUFBRUCHSTIMMUNG

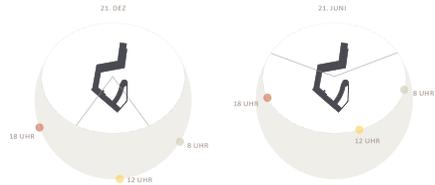
Die Geschichte der Bündner Besiedlung reicht weit zurück in die Vergangenheit. In den über 150 Tälern des Bergkantons bildeten sich im Mittelalter bereits zahlreiche kleine Dörfer, in denen die Menschen hauptsächlich von der Landwirtschaft lebten. Steile Berghänge, steinige Böden und ungünstige Witterungseinflüsse stellten jedoch anspruchsvolle Bedingungen dar und führten häufig zu Missernten und Nahrungsknappheit. Dies führte dazu, dass sich Menschen nach milderen Klima und einer leichteren Lebensphilosophie sehnten und es entwickelte sich eine große Abwanderungsbereitschaft in die nahegelegenen Regionen der Lombardei, Venedig und Südtirol.

Als kleine Bühne für musikalische Unterhaltung. Auch das Innere des bogenförmigen Baus folgte ebenfalls diesen Grundsätzen. Traditionell lombardische Ansätze werden modern interpretiert und sorgen für eine spannungsvolle aber gemütliche Atmosphäre.

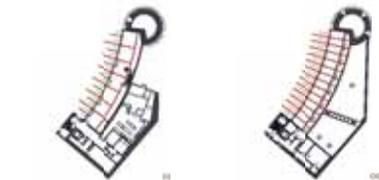


Das Restaurant & Hostel „Neuland“ ist ein Treffpunkt für eine Vielzahl unterschiedlichster Besucher. Die lombardische Tradition der Geselligkeit und des Genusses wird hier großgeschrieben. Bereits der Eintritt durch den Innenhof soll die Besucher abholen und entschleunigen. Es gibt viel Platz zum Ausruhen und Beisammensein. Eine grosse runde Steinplattform markiert das neue Zentrum des Hofes und dient nicht nur als Sitzstufe, sondern ebenfalls

SÖNNENSTANDANALYSE



GEBÄUDEACHSEN UND RASTERUNG



BESUCHER DES AREALS



ÜBERNACHTUNGSGÄSTE



ARBEITSHEFT

PENSIONISTEN



ARBEITER



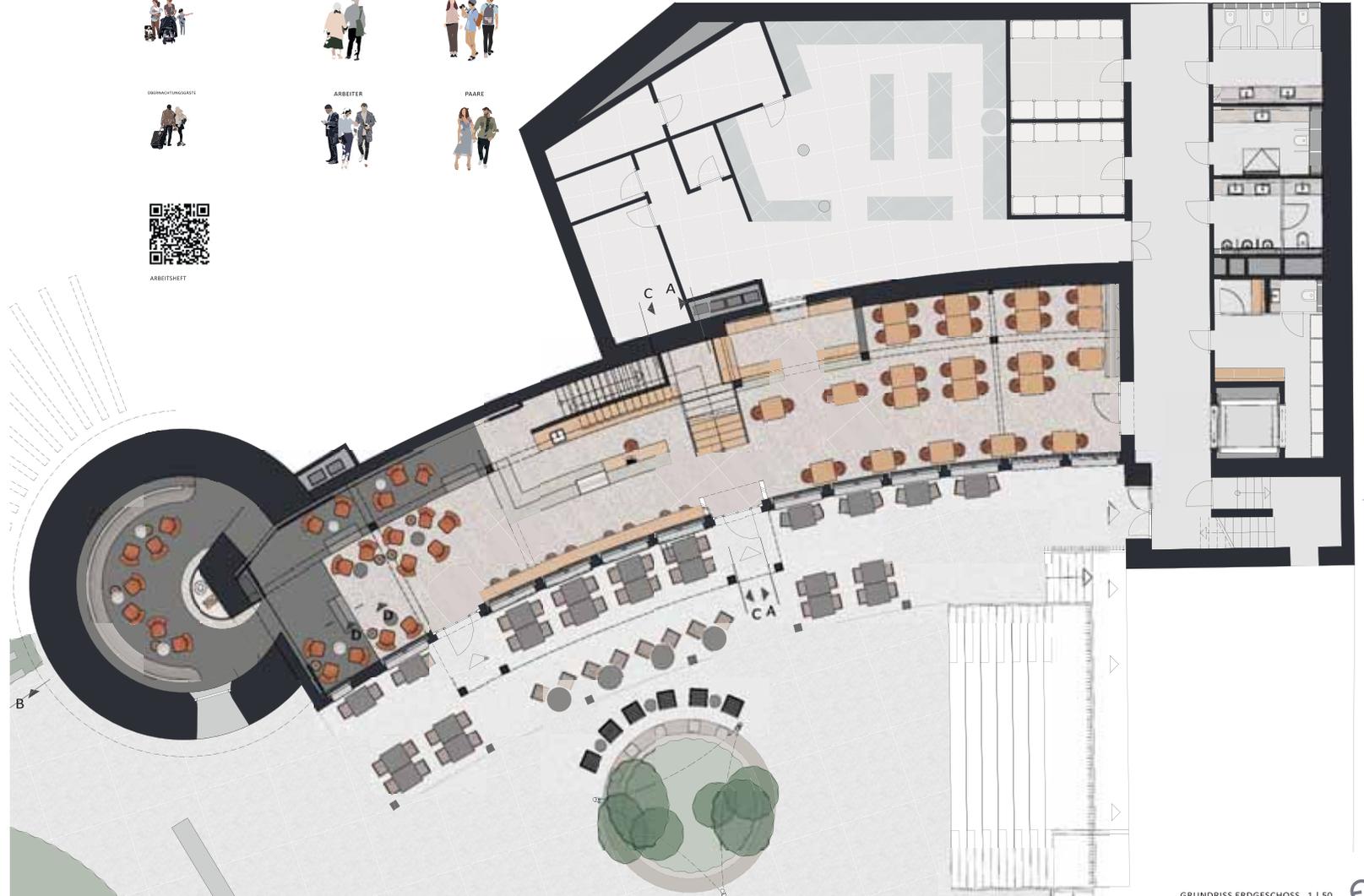
WANDERER



PAARE

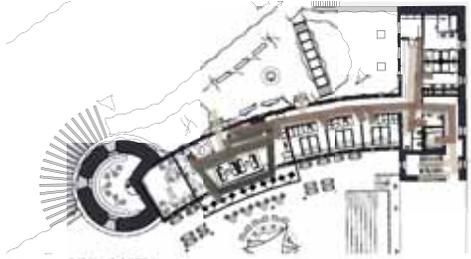


ANGESTREBTE ATMOSPHERE

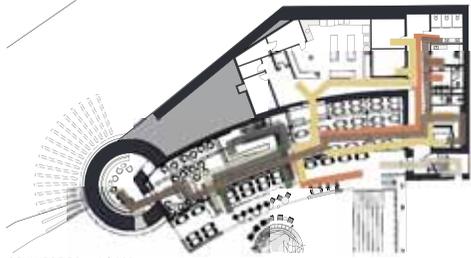




ANSICHT 1 | 200



GEHWEGE 1.0G 1 | 200



GEHWEGE EG 1 | 200

| | | | |
|------------------|---|------------------------------|--|
| GÄSTE RESTAURANT | | RESTAURANT SERVICEFACHKRÄFTE | |
| GÄSTE BAR | | BAR- UND EMPFANGSPERSONAL | |
| GÄSTE HOSTEL | | REINIGUNGSFACHKRÄFTE | |



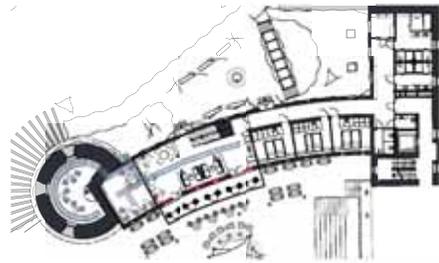
GRUNDRISS OBERGESCHOSS 1 | 50



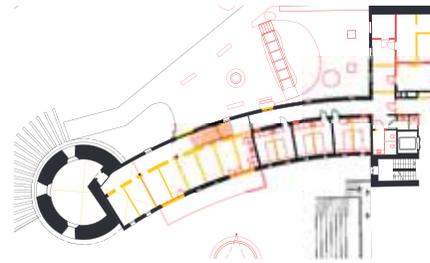
QUERSCHNITT A-A 1 | 50



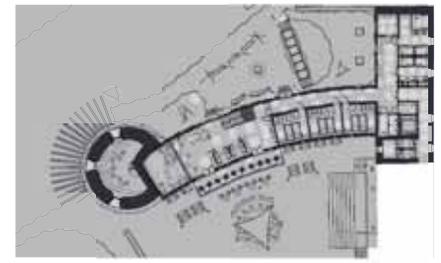
SCHNITT B-B 1 | 50



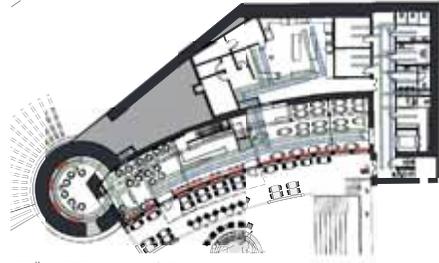
GEBÄUDETECHNIK 1.OG 1 | 200



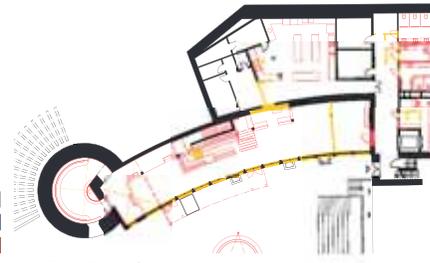
ABRISSPLAN 1.OG 1 | 200



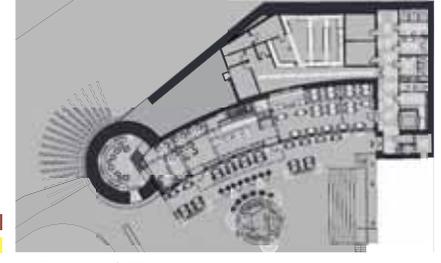
LICHTPLAN 1.OG 1 | 200



GEBÄUDETECHNIK EG 1 | 200



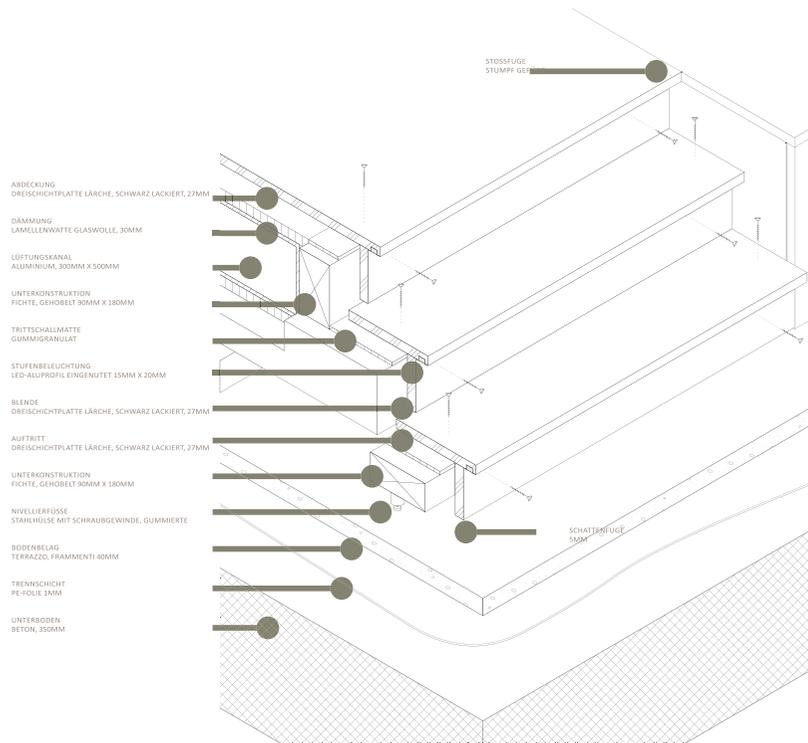
ABRISSPLAN EG 1 | 200



LICHTPLAN EG 1 | 200



QUERSCHNITT C-C 1 | 50



ISOMETRIE PODEST D-D 1 | 5



SCHNITT D-D 1 | 10

- ABDECKUNG
DREISCHICHTPLATTE LÄRCH, SCHWARZ LACKIERT, 27MM
- DÄMMUNG
LAMELLENWÄTTE GLASWOLLE, 30MM
- LÜFTUNGSKANAL
ALUMINIUM, 300MM X 500MM
- UNTERKONSTRUKTION
FICHTE, GEHOBELT 90MM X 180MM
- TRITTSCHALLMATTE
GUMMIGRANULAT
- STUFENBELEUCHTUNG
LED-ALUPROFIL EINGENÜTET 15MM X 20MM
- BLEND
DREISCHICHTPLATTE LÄRCH, SCHWARZ LACKIERT, 27MM
- AUFTRIFF
DREISCHICHTPLATTE LÄRCH, SCHWARZ LACKIERT, 27MM
- UNTERKONSTRUKTION
FICHTE, GEHOBELT 90MM X 180MM
- NIVELLIERFASSE
STAHLHÜLSE MIT SCHRAUBGEWINDE, GUMMIERTE
- BODENBELAG
TERRAZZO, FRAGMENTI 40MM
- TRENNSCHICHT
PE-FOLIE 1MM
- UNTERBODEN
BETON, 350MM

MATERIAL

Die Geschichte des Senhofgebäudes und seine Charakteristik sollen sanft mit lombardischen Einflüssen kombiniert werden. Traditionelle Schmiedekunst wird modern umgesetzt und typische Materialien neu interpretiert. Dadurch wird ein spannungsvolles Ambiente geschaffen. Alle eingesetzten Materialien trifft man in ihrer natürlichen Version auf dem Weg zu Fuss in die Lombardei an. Eine der ältesten Säumerverbindungen nach Italien führt über den Spilagonpass. Der Weg führt vorbei an uppigen Lärchen, Gneis, Kalkstein und Pilzen am Wegesrand. Erreicht man die ersten italienischen Dörfer, geht man auf mit Koptstein gepflasterten Strassen, vorbei an mit Schmiedeisen geschmückten Details an Fassade und Brücke. Alle Polstermöbel werden mit Samt oder Leder bezogen, wodurch sie besonders zum langen Verweilen einladen sollen. Ein Besonderes extra bildet ein schwerer mehrteiliger Wandvorhang, welcher ebenfalls aus Samt besteht und während verschiedenen Raumnutzungen unterschiedliche Settings bedienen kann. Er lässt sich als Kulisse hinter Livemusiker schieben, oder als Abtrennung für private Anlässe im historischen Turm.



GNES KOPFSTEINPFLASTER



TERRAZZO STRACCIATELLA-ARUCUN



STAHL SCHWARZ

WAND :
KALKPUTZ, GROB TALOSCHIERT

BODEN :
TERRAZZO

DECKE :
MYZELEN-AKUSTIKPLATTEN

TREPPENAUFGANG :
LÄRCHENATUR, DD-LACKIERT

TREPPENGEWÄNDE :
SCHWARZSTAHL

BAR :
LÄRCHENATUR, LACKIERT

LÄRCHESCHWARZ, LACKIERT

KALKSTEIN, SATINIERT

PODEST :
DREISCHICHTPLATTE LÄRCHESCHWARZ, DD-LACKIERT

POLSTERMÖBEL :
CORD-SAMT ORANGEVIV

LÄRCHESCHWARZ LACKIERT

VORHANG :
SAMT BEIGE

SPALTLEDER GLATT, GEGERBT

GESCHIRRE :
TON GEBRANNT

MÖBEL AUSSEN :
LÄRCHEVOLLHOLZ

SCHMIEDEEISEN

BODEN AUSSEN :
GNES KOPFSTEINPFLASTER, SEGMENTBOGENVERBAND



LÄRCHEVERMITTERT



LÄRCHEMATT LACKIERT



PILZ-MYZELIEN | MOGU



KALKSTEIN SPALTRAU, SATINIERT



KALKPUTZ



TON GEBRANNT

MÖBLIERUNG

STUHL VANCOUVER - LEF COLLECTION
BISTRO TISCH COCO - GRISSETTI

BARHOCKER RENA - CULT LIVING

SESSLER FELICE - VENTE UNIQUE

SALONTISCH SNOW - ZUIVER

POUF SAMARA - MODONA

PENDELLEUCHE SHAKUFF - OHN LIGHTING

STRABLER LUCIDE LED - ERCO

